

Samstag, 27. Januar 2018

Kreistag Hof/Tirschenreuth/Wunsiedel: Die Ergebnisse

Der Fußballkreis Hof/Tirschenreuth/Wunsiedel hat sich beim Kreistag in Selb für die kommenden vier Jahre neu aufgestellt und neu ausgerichtet. 124 Vereinsdelegierte nutzten im Rosenthaler Theater die Möglichkeit, die Verbandsarbeit und die Entwicklung des Amateurfußballs in der Region mitzugestalten.

Im Amt bestätigt wurden Siegfried Tabbert als Kreis-Vorsitzender, Thomas Fuchsstadt als Kreis-Jugendleiter sowie Sascha Winkler als Kreisbeauftragter für Frauen- und Mädchenfußball. Peter Kemnitzer beerbt Klaus Helgert als Kreis-Spielleiter. Bestätigt wurde der bereits gewählte Helmut Barthel, der als Kreis-Schiedsrichterobmann auf Reinhard Burger folgt. Harald Hohenberger als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Martin Braun als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter sollen den Kreisausschuss komplettieren. Sie sollen vom BFV-Präsidium berufen werden.

„Ich wünsche allen Vereinen für die Zukunft viele neue Ideen und viele neue Events, damit wir unsere Zuschauer vielleicht dazu bewegen können, die Spiele öfters zu besuchen. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern des Fußballkreises 3 für die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Auch für die gute Zusammenarbeit mit den Bezirksfunktionären, hier vor allem beim ehemaligen Bezirksvorsitzenden Karlheinz Bram. Dieser hatte immer ein offenes Ohr und war jederzeit zur Stelle, wenn seine große Erfahrung gebracht wurde“, bedankte sich der Kreisvorsitzende Siegfried Tabbert.

Meinungsbilder zu drei möglichen Reformen im Spielbetrieb

Beim Kreistag waren die Teilnehmer zudem wie schon in den Jahren 2010 und 2014 aufgerufen, ihre Meinung zu möglichen Reformen im Spielbetrieb zu äußern. Zur Diskussion standen:

1. „Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene im § 34 SpO (Einsatz in verschiedenen Mannschaften)“
2. „Spielrecht von A-Junioren in Herren-Mannschaften“
3. „Erhöhung der Anzahl an Auswechslungen auf Kreisebene“

Für die Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene im §34 SpO sprachen sich 35 Prozent aus, dagegen 65 Prozent.

Für die Möglichkeit, künftig wieder A-Junioren mit Vollendung des 18. Lebensjahres in Herren-Mannschaften einsetzen zu dürfen, sprachen sich 74 Prozent aus, dagegen 26 Prozent.

Für die Erhöhung der Anzahl an möglichen Auswechslungen auf Kreisebene auf fünf Auswechslungen sprachen sich 57 Prozent aus, dagegen 43 Prozent.

Rede von BFV-Präsident Rainer Koch zu aktuellen Herausforderungen im Amateurfußball

In seiner Rede ging BFV-Präsident und 1. DFB-Vizepräsident Rainer Koch, der wieder alle 22 Kreis- und sieben Bezirkstage besucht, unter anderem auf die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Amateurfußball ein. Im Fokus standen die Positionierung und die Bedeutung des herausragenden ehrenamtlichen Engagements an der Fußballbasis in Zeiten einer fortschreitenden Eventisierung der Gesellschaft und immer höheren Geldflüssen im Profi-Bereich sowie im Besonderen die nötige Digitalisierung des Amateurfußballs und die entsprechenden BFV-Angebote, die für eine breite öffentliche Wahrnehmung und die auch künftig positive Entwicklung elementar sind.

„Es ist vielleicht eine Binsenweisheit, aber wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit. Ein Vorgehen nach dem Prinzip ‚Immer weiter so‘ bei euch im Verein und im BFV wäre grundverkehrt“, erklärte Koch.

Verbandsfinanzen: Zukunftspläne transparent dargestellt

Auch die Pläne und die künftige Ausrichtung bei den Verbandsfinanzen wurden den Teilnehmern wie schon bei den kürzlich veranstalteten 24 Runden Tischen in ganz Bayern ausführlich dargelegt. Die "AG Finanzen", mehrheitlich bestehend aus Vereinsvertretern von Klubs aller Größen und aus den verschiedensten Spielklassen sowie den Fachleuten des BFV, hatten in den letzten Monaten bei drei Terminen intensiv am künftigen Finanzierungskonzept gearbeitet. Der herausgearbeitete jährliche Mehrbedarf des BFV in Höhe von 1,5 Millionen Euro für verschiedenste Projekte soll dabei zu einem Drittel vom BFV selbst erbracht werden, ein Drittel soll aus Gebührenanpassungen bei den Trainerlizenzen erwirtschaftet werden und ein Drittel soll wie beim BFV-Gesamthaushalt von den Vereinen geschultert werden. Konkret sind das 120 Euro je Verein. BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher legte dem Kreistag detailliert die Ergebnisse der AG Finanzen dar.

Scheckübergaben der BFV-Sozialstiftung

Im Rahmen des Kreistags übergab die BFV-Sozialstiftung einen Scheck in Höhe von 2500 Euro an Michael Buchta vom FC Eintracht Münchberg. Mit dem Geld unterstützt die

Sozialstiftung die Anschaffung eines speziellen Rollstuhls bzw. einer Beinprothese. Buchta hatte aufgrund einer Zuckerkrankheit zunächst seinen rechten Unterschenkel und später dann das ganze Bein verloren. Anschließend musste er eine lange Rehabilitationszeit in Anspruch nehmen.

Eine Talkrunde mit Dr. Oliver Bär (Landrat Kreis Hof), Ulrich Pöttsch (Oberbürgermeister Selb) und Roland Grillmeier (Bürgermeister der Stadt Mitterteich) zum gesellschaftlichen Stellenwert des Amateurfußballs und der Vereine rundete das Kreistags-Programm ab. Fotos vom Kreistag zur freien redaktionellen Verwendung (Quelle BFV) finden Sie hier: <https://www.skyfish.com/p/bfv-downloads/>

Alle BFV-Pressemitteilungen finden Sie unter www.bfv.de/presse